



*Es werden keine  
Stimmkarten  
mehr zugestellt!*

## **EINWOHNERGEMEINDE SAFNERN**

### **BOTSCHAFT**

## **FÜR DIE ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 16. Juni 2010 - 20.00 UHR IN DER TURNHALLE SCHULHAUS RÄBLI**

---

### **Traktanden**

- 1. Jahresrechnung 2009**
  - a. Genehmigung der erforderlichen Nachkredite**
  - b. Genehmigung der Jahresrechnung 2009**
- 2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Trafostation Kieswerk**  
Kenntnisnahme
- 3. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Trafostation Soprem / Gasse**  
Kenntnisnahme
- 4. Abrechnung Verpflichtungskredit Kanalisation Haselweg**  
Kenntnisnahme
- 5. Orientierungen**
- 6. Verschiedenes**

Bei der Gemeindeverwaltung Safnern liegen 30 Tage vor der Versammlung Unterlagen zu den Traktanden 2 bis 4 öffentlich auf. Diese können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die Jahresrechnung 2009 kann ab dem 24. Mai 2010 bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet, beim Regierungsrat einzureichen. Wer pflichtwidrig nicht anlässlich der Versammlung rügt, kann einen gefassten Beschluss nachträglich nicht mehr anfechten.

Alle Bürgerinnen und Bürger von Safnern sind zur Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, die mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde Safnern angemeldet sind.

**Traktandum 1**

Referent: Stefan Grünig

**Jahresrechnung 2009****a. Genehmigung der erforderlichen Nachkredite****b. Genehmigung der Jahresrechnung 2009**

Der Voranschlag für das Jahr 2009 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 695'550.-- vor. Die Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr 9'090'308.90 und einem Ertrag von Fr. 8'930'421.46 nach Vornahme der ordentlichen und übrigen Abschreibungen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 159'887.44 ab. Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies einer Besserstellung von Fr. 535'662.56.

Das Rechnungsergebnis ist u.a. auf Mehreinnahmen von Fr. 260'000.-- bei den Steuern zurückzuführen. Die Personalaufwendungen sind um rund Fr. 45'000.-- gestiegen. Dies ist auf die Kosten von Personalevaluationen zurückzuführen und auf die befristete Anstellung von Personal (Überbrückung von Abwesenheit infolge Krankheit, Schwangerschaft und Kündigung). Der Sachaufwand wie auch die Passivzinsen sind um rund Fr. 51'000.-- tiefer ausgefallen als budgetiert. Erstmals sind die kalkulatorischen Zinsen aus der Elektrizitätsversorgung dem Steuerhaushalt gutgeschrieben worden (Fr. 84'335.--). Ebenfalls wurden nicht alle Investitionsvorhaben ausgeführt, was den Abschreibungsbedarf verringert.

Untenstehend finden Sie eine Zusammenstellung der Rechnung 2009 sowie die wichtigsten Begründungen dazu.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Safnern schliesst per 31. Dezember 2009 vor dem Verbuchen der Abschreibungen wie folgt ab:

**Ergebnis vor Abschreibungen**

Aufwand	Fr.	8'377'503.40
Ertrag	Fr.	8'930'421.46
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>Fr.</b>	<b>552'918.06</b>

**Ergebnis nach Abschreibungen**

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	552'918.06
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	418'583.60
Übrige Abschreibungen/Verwaltungsvermögen	Fr.	288'022.70
Übrige Abschreibungen Finanzvermögen	Fr.	6'199.20
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	0.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>159'887.44</b>

**Der Aufwandüberschuss von Fr. 159'887.44 wurde dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt somit per 31. Dezember 2009 Fr. 1'584'647.95.**

**Laufende Rechnung**

Hier einige Begründungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, welche zum Ergebnis der Rechnung 2009 geführt haben:

Allgemeine Verwaltung

Durch den Personalwechsel auf der Verwaltung und den krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeiterin musste zeitlich befristet zusätzliches Personal angestellt werden. Dies führte zu Publikationskosten und Mehrauslagen bei Lohn und Sozialleistungen. Ein Teil dieser Auslagen wurde von der Krankentaggeldversicherung zurückvergütet. Die Weiterarbeit am Organisationshandbuch für Behörde und Verwaltung wurde zurückgestellt. Die internen Verrechnungen wurden mit dem Faktor 1,7 berechnet.

### Öffentliche Sicherheit

Der Bauinspektor hat zur Überbrückung der Vakanzen vermehrt Arbeit aus dem Bausekretariat übernommen. An die Kosten des Kugelfanges der Schiessanlage in Meisberg bezahlte die Gemeinde Safnern Fr. 20'000.--. Dieser Betrag wurde im Jahr 2008 budgetiert, die Rechnungsstellung erfolgte erst im Jahr 2009.

### Bildung

Durch die Auflösung der VESA ist der Gemeindebeitrag geringer als budgetiert. Der Beitrag an den Kanton auf Höhe der Sekundarstufe ist stark gestiegen. Ebenfalls beziehen mehr Kinder Musikunterricht als angenommen. Für das Schulhaus Rächli sind hohe Reparaturkosten angefallen (Dichtungen, Heizung). Ebenfalls wurde die Abwartswohnung in Schulräumlichkeiten umgebaut.

### Kultur und Freizeit

Für die Dorfkultur wurde der Aufwand der Wegmeister verrechnet. Die Unterhaltsarbeiten für den Sportplatz fielen geringer aus als budgetiert.

### Gesundheit

Sowohl der Aufwand für die schulärztliche wie auch derjenige für die schulzahnärztliche Pflege ist tiefer als budgetiert.

### Soziale Wohlfahrt

Die Gemeindeanteile an den Lastenausgleich EL sind um rund Fr. 13'000.-- tiefer ausgefallen als budgetiert. Da die Betreuung der Asylbewerber an das PAG Nidau und an den Regionalen Sozialdienst Orpund abgetreten worden ist, sind seit August 2009 keine Kosten mehr angefallen. Dadurch sind auch die Rückerstattungsbeiträge tiefer. Die Inkassokosten für Unterhaltsbeiträge sind für die Jahre 2008 und 2009 abgerechnet worden. Der Beitrag an den Lastenausgleich Fürsorgewesen ist um Fr. 60'000.-- tiefer als budgetiert.

### Verkehr

Die Unterhaltskosten für Werkhof, Strassen, Beleuchtung, Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeug sind unter dem Budgetbetrag geblieben. Auch wurden nur wenig Kurse besucht. Ebenfalls ist der Gemeindeanteil am Lastenausgleich öffentlicher Verkehr um Fr. 7'000.-- tiefer als budgetiert.

### Umwelt und Raumordnung

Viele Leitungsbrüche führten in der Spezialfinanzierung Wasser zu hohen Unterhaltskosten. Einsparungen erfolgten beim Unterhalt für die Wasserzähler, bei den Pikett- und Alarmierungsgebühren sowie bei den Kosten für Abklärungen und Proben. Im Bereich Abwasserentsorgung wurde das Vermögen der ARO und das Verwaltungsvermögen der Gemeinde zusammengelegt. Dadurch konnte Werterhalt abgeschrieben werden. Der Betriebsbeitrag an die ARO ist um Fr. 46'000.-- höher als angenommen. Demgegenüber konnten beim Unterhalt Kanalnetz Fr. 35'000.-- eingespart werden. Bei der Abfallentsorgung sind Gebühreneinnahmen aus Korrekturen von Vorjahren enthalten. Der Gryfenberg wird von Herrn Ebinger unterhalten und nicht von den Wegmeistern, weshalb keine internen Verrechnungen nötig sind. Mit der Revision Ortsplanung wird erst im Jahr 2010 begonnen.

### Volkswirtschaft

Die neue Energiegesetzgebung verlangt eine detaillierte Buchungsweise. Die Kosten für den Stromeinkauf inkl. Netznutzung belaufen sich mit allen Abgaben auf rund Fr. 1'022'000.--. Der Stromertrag bringt Einnahmen von rund Fr. 1'601'600.--. Dies ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von netto Fr. 65'000.--. Im Jahr 2009 sind erstmals die Kapitalzinsen verrechnet worden. Die Einlage in den Werterhalt wurde von der Youtility AG neu berechnet und ist nun um Fr. 36'000.-- tiefer als budgetiert.

## Finanzen und Steuern

Die Steuereinnahmen bei den obligatorischen periodischen Steuern sind um Fr. 328'800.-- höher ausgefallen als budgetiert. Allein bei den juristischen Personen betragen die Mehreinnahmen rund Fr. 160'000.--. Bei den aperiodischen Steuern wurde der Budgetbetrag um Fr. 70'000.-- unterschritten. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich ist um Fr. 24'000.-- tiefer ausgefallen als budgetiert. Der verrechnete Kapitalzins aus der Elektroversorgung führt zu Mehreinnahmen von Fr. 84'000.--. Die Zinsbelastung durch Fremdmittel ist um Fr. 20'000.-- tiefer als berechnet. Durch Mieterwechsel wurden an verschiedenen gemeindeeigenen Wohnungen kleinere Reparatur- und Renovationsarbeiten ausgeführt. Diese Kosten führten zu einer Fondsentnahme. Da die Wohnungen leer standen, sind bei den Mietzinsen Mindereinnahmen zu verzeichnen.

## **Bestandesrechnung 2009/ mittel- und langfristiges Fremdkapital**

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 1'418'596.31 zugenommen. Die Zunahme ist auf die Aufnahme von Darlehen in der Höhe von Fr. 2'000'000.00 und den per Jahresende tieferen Kreditorenbestand zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen hat per 31. Dezember 2009 um Fr. 71'681.60 zugenommen. Dies ist auf die Investitionen in der Wasserversorgung und im Strassenwesen zurückzuführen. Im Abwasserbereich erfolgten grössere Abschreibungen.

## **Investitionsrechnung**

Im Berichtsjahr 2009 gab es Nettoinvestitionen von **Fr. 778'287.90**. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

### **Ausgaben**

Büroeinrichtung	Fr.	2'425.00
Erschliessung Ziltweg	Fr.	32'105.05
Flankierende Massnahmen A5	Fr.	2'146.55
Rahmenkredit 2009-2013 (Strassen)	Fr.	96'168.30
Wasserversorgung	Fr.	648'180.20
Abwasserentsorgung	Fr.	94'039.45
Elektroversorgung	Fr.	4'500.00
Gewässerverbauungen	Fr.	5'007.45

### **Einnahmen**

Anschlussgebühren Wasser	Fr.	15'604.00
Rückerstattungen Abwasser	Fr.	63'376.10
Anschlussgebühren Abwasser	Fr.	22'804.00
Anschlussgebühren Elektro	Fr.	4'500.00

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt:

- a. Da alle Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates liegen oder gebunden sind, entfällt ein Beschluss durch die Gemeindeversammlung.
- b. die Jahresrechnung 2009 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 159'887.44 zu genehmigen

**Traktandum 2**

Verantwortlich: Andreas Mori

**Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Trafostation Kieswerk****Bericht**

Am 8. Dezember 2006 wurde an der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von Fr. 285'000.00 für die Sanierung der Trafostation Kieswerk genehmigt. Folgende Ausgaben wurden vorgenommen:

Plangenehmigung	Fr.	2'720.00
Sanierung der elektrischen Anlagen	Fr.	212'191.45
Maler- und Gipserarbeiten / Abbruch Teilwände	Fr.	11'051.25
Honorar Elektroingenieur	Fr.	<u>23'715.05</u>

Brutto-Auslagen	Fr.	249'677.75
./.. Kredit 08.12.2006	Fr.	<u>285'000.00</u>

**Kreditunterschreitung** **Fr. 35'322.25**

./.. Kostenbeteiligung Vibeton AG	Fr.	<u>153'514.35</u>
-----------------------------------	-----	-------------------

Netto-Auslagen	Fr.	96'163.40
		=====

Bereits beim Verpflichtungskreditbeschluss vom 8. Dezember 2006 war eine Kostenbeteiligung der Vibeton AG vorgesehen. Der Anteil der Gemeinde hätte Fr. 96'943.40 betragen.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredites Trafostation Kieswerk mit Ausgaben von Fr. 96'163.40 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 188'836.60 am 29 März 2010 genehmigt und legt diese den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

**Traktandum 3**

Verantwortlich: Andreas Mori

**Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Trafostation Soprem / Gasse****Bericht**

Am 7. Dezember 2007 wurde an der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von Fr. 230'000.00 für die Sanierung der Trafostation Soprem / Gasse genehmigt. Folgende Ausgaben wurden vorgenommen:

Sanierung TS Gasse	Fr.	109'959.10
Projektierung TS Gasse	Fr.	21'745.95
Kabelarbeiten	Fr.	35'338.90
Projektierung Kabelarbeiten	Fr.	16'957.75
Malerarbeiten	Fr.	7'547.30
Plangenehmigung	Fr.	<u>3'540.00</u>

Zwischentotal	Fr.	195'089.00
./.. Kredit 07.12.2007	Fr.	<u>230'000.00</u>

**Kreditunterschreitung** **Fr. 34'911.00**

Der Kostenvoranschlag beruhte auf einer Kostenschätzung der BKW Energie AG Nidau. Die Ausführung der verschiedenen Arbeiten war günstiger als die hochgerechneten Kosten.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredites Trafostation Soprem / Gasse mit Ausgaben von Fr. 195'089.00 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 34'911.00 am 29. März 2010 genehmigt und legt diese den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

#### **Traktandum 4 Abrechnung Verpflichtungskredit Kanalisation Haselweg**

**Verantwortlich: Andreas Mori**

##### **Bericht**

Am 7. Dezember 2007 wurde an der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit von Fr. 290'000.00 für die Erneuerung der Mischwasser-Leitung Haselweg bis Bergstrasse genehmigt. Folgende Ausgaben wurden vorgenommen:

Grundstück	Fr.	7'500.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	247'527.30
Nebenkosten	Fr.	1'036.10
Honorare	Fr.	<u>29'374.80</u>

Zwischentotal	Fr.	285'438.20
./. Kredit 07.12.2007	Fr.	<u>290'000.00</u>

**Kreditunterschreitung** Fr. 4'561.80

Die Baumeisterarbeiten sind teurer ausgefallen als im Kostenvoranschlag berechnet worden ist. Der Posten „Diverses“ wurde dagegen nicht benötigt. Deshalb resultiert nun eine kleine Kreditunterschreitung.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredites Kanalisation Haselweg mit Ausgaben von Fr. 285'438.20 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 4'561.80 am 29. März 2010 genehmigt und legt diese den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

#### **Traktandum 5 Orientierungen**

##### **5.1 Revision Ortsplanung**

Die Arbeitsgruppe Revision Ortsplanung hat ihre Arbeit aufgenommen. Aktuell werden alle Unterlagen zusammengetragen (Zonenplan, Baureglement, Überbauungsordnungen, Gefahrenkarte, Richtpläne (Verkehr, Landschaft usw.). Ebenfalls wird der Zonenplan in verschiedene Gebiete aufgeteilt, damit Detailplanungen erfolgen können. Entwicklungsziele werden definiert.

Momentan kann die Bevölkerung Wünsche für Umzonungen auf der Verwaltung deponieren. Diese werden in die Detailplanungen aufgenommen. Da der Gemeinde nur eine begrenzte Fläche Land für Umzonungen zur Verfügung steht, wird nur ein Teil der Umzonungswünsche berücksichtigt werden können.

##### **5.2 Machbarkeitsstudie Dorfbach**

Herr Röthlisberger von der Firma Kissling und Zbinden hat die Plangrundlagen erstellt. Nun werden die Feldaufnahmen gemacht. Anschliessend erfolgt das Variantenstudium. Vor den Sommerferien wird der Gemeinderat anlässlich einer Sitzung über das Projekt informiert. Der Gemeindeversammlung vom Dezember wird dann die machbare Variante vorgestellt.

### 5.3 TEMPO 30 – Stand der Projektarbeiten

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro TEP und dem Kantonalen Tiefbauamt des Kantons Bern wurde ein Auflageprojekt erschaffen. Um die Verkehrssicherheit und die Wohnqualität in den Quartieren zu erhöhen, zeigt diese Studie (ausgenommen die Hauptstrasse) flächendeckende Tempo 30-Zonen auf.

Laut Auflageprojekt, welches zur Zeit beim Verein seeland.biel/bienne zur Überprüfung aufliegt, belaufen sich die Kosten für die Anpassungen des Strassenraums auf ca. 370'000 Franken.

#### Vorgehensplan Tempo 30

Wann	Was	Wer
Januar 2010	Planung Tempo 30 mit Ingenieur Büro TEP Pieterlen	Gemeinderat
März 2010	Eingabe Auflageprojekt beim Verein seeland.biel/bienne	Gemeinderat
Herbst 2010	Antwortbericht Verein seeland.biel/bienne	
Winter 2010/11	Infoveranstaltung für die Einwohner Mit Mitspracherecht	Ingenieur Büro TEP Gemeinderat / Kommission Einwohner
Frühjahr 2011	Eventuelle Anpassungen Korrekturen, Änderungsvorschläge aus der Infoveranstaltung	Gemeinderat Kommission
Sommer - Winter 2011	Gemeindeversammlung Abstimmung Tempo 30	Gemeinderat Einwohner

## Traktandum 6 Verschiedenes

Im Anschluss der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat einen Apéro.

## Allgemeine Informationen

### Trinkwasserkontrolle

Die Trinkwasserkontrolle der Wasserversorgung Safnern durch das Kantonale Laboratorium Bern vom 23. März 2010 hat folgende Resultate ergeben:

Härtegrad	35.9 °f	Richtwert 10-50
Calcium	125.5 mg/l	Richtwert bis 200
Magnesium	11.2 mg/l	Richtwert bis 50
Nitrat	19 mg/l	Toleranzwert 40

Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse:

Escherichia coli	nicht nachweisbar
Enterokokken	nicht nachweisbar
Aerobe, mesophile Keime	3 pro ml

Sämtliche Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

## **Grünabfuhr**

Einwohner haben der Verwaltung mitgeteilt, dass verschiedentlich Grünabfall von der Grünabfuhr nicht mitgenommen worden ist. Nachfragen bei der Firma Schlunegger führten zu folgendem Ergebnis:

Gebinde, welche mit einer falschen Vignette versehen sind, werden nicht entsorgt. Bitte auch keine Draht- oder Plastiksnur verwenden.

Verschlossene Säcke mit Vignette werden nicht mitgenommen.

Wir bitten die Bevölkerung, Grünabfuhrgebinde mit der Grösse des Gebindes entsprechenden Grünabfuhrvignetten zu versehen. Untenstehend finden Sie die Gebührenskala:

10 x 120 Liter	Fr. 40.00 inkl. MwSt.	= Fr. 4.00 je Vignette
10 x 240 Liter	Fr. 75.00 inkl. MwSt.	= Fr. 7.50 je Vignette

Für 800 Liter Container 1 Vignette à Fr. 25.00  
(einzeln oder Bund à 10 erhältlich)

10 x 800 Liter	Fr. 250.00 inkl. MwSt.	= Fr. 25.00 je Vignette
----------------	------------------------	-------------------------

## **Neue Ausweisregelung für Identitätskarte und Pass**

Seit dem 1. März 2010 können bei den Gemeindeverwaltungen keine Identitätskarten und Pässe mehr beantragt werden. Schweizer Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz im Kanton Bern müssen persönlich bei einem der folgenden sieben Ausweiszentren vorsprechen:

- Ausweiszentrum Bern
- Ausweiszentrum Biel
- Ausweiszentrum Thun
- Ausweiszentrum Courtelary
- Ausweiszentrum Interlaken
- Ausweiszentrum Langenthal
- Ausweiszentrum Langnau i. E.

Dazu ist es erforderlich, dass sie vorher telefonisch (031/ 635 40 00) oder elektronisch ([www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)) einen Termin vereinbaren.

Bei der Vorsprache werden als biometrische Merkmale das Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke aufgenommen. Sie brauchen kein Foto mitzubringen.

Das nächstgelegene Ausweiszentrum ist in Biel, die Bewohner von Safnern werden jedoch von jedem Ausweiszentrum bedient.